

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock
und dessen Umgebung.

Erscheint
wöchentlich drei Mal und
zwar Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend. In-
sertionspreis: die Klein-
zeile 10 Pf.

Abonnement
vierteljährl. 1 M. 20 Pf.
(incl. Bringerlohn) in der
Expedition, bei unsern Bo-
ten, sowie bei allen Reichs-
Postanstalten.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Nr. 112.

33. Jahrgang.
Donnerstag, den 23. September

1886.

Erlass,

Volksbibliotheken betreffend.

Diejenigen Gemeinden des amts-hauptmannschaftlichen Bezirkes, welche im laufenden Jahre um eine Staatsbeihilfe zum Zwecke der Begründung oder Erweiterung einer Volksbibliothek nachzusuchen beabsichtigen, haben die bezüglichen Gesuche bez. unter Darlegung des gegenwärtigen Standes der Bibliothek und deren Verwaltung, sowie unter Angabe der von der Gemeinde zu Zwecken der Bibliothek zur Verfügung gestellten Mittel bis

zum 10. October 1886

anher einzureichen.

Das von dem königlichen Cultusministerium herausgegebene, die Volksbibliotheken betreffende Schriftchen kann durch die Kanzlei der königlichen Amts-hauptmannschaft bezogen werden.

Da nur in 32 Gemeinden des Bezirkes Bibliotheken bestehen, so wollen diejenigen Gemeinden, welche einer Bibliothek noch entbehren, die Angelegenheit in ihrem eigenen Interesse in Erwägung ziehen, eventuell rechtzeitig die nöthigen Gesuche stellen.

Schwarzenberg, am 20. September 1886.

Königliche Amts-hauptmannschaft.

Frhr. von Wirting.

St.

Bekanntmachung.

Die **Immobilien-Brandversicherungsbeiträge** des 2. Termins 1886 sind nach je einem Pfennig für die Einheit von der Gebäude- sowie der freiwilligen Versicherungs-Abtheilung vom 1. October 1886 ab bis spätestens

den 10. October 1886

zu Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung in hiesiger Rathesregistratur zu entrichten.

Gleichzeitig werden die fälligen Stückbeiträge mit erhoben.

Eibenstock, den 15. September 1886.

Der Stadtrath.

Völscher.

Rl.

Bekanntmachung.

Die **Landrenten pro 3. Termin l. J.** und die **Einkommensteuer pro 2. Termin l. J.**, sowie seitens der beteiligten Gewerbetreibenden der Zuschlag zur Deckung des Bedarfs der Handels- und Gewerbelammer zu Plauen nach 2 Pfg. pro Mark des auf das Einkommen aus dem Gewerbe entfallenden Einkommensteuerjahres, sind zu Vermeidung der Zwangsvollstreckung bis längstens den

15. October laufenden Jahres

in hiesiger Stadtsteuereinnahme zu entrichten.

Eibenstock, am 22. September 1886.

Der Stadtrath.

Völscher.

Vg.

Der Schluß der Reichstagsession,

der am Montag ohne Sang und Klang erfolgte, hat die Erwartungen aller derer zu Nichte gemacht, welche sich das Programm der Session als ein umfangreicheres gedacht hatten. Seitens der anwesenden neunzehn sozialdemokratischen Abgeordneten ist auch das möglichste gethan worden, nicht nur die Session zu verlängern, sondern auch andere Gegenstände als den deutsch-spanischen Handelsvertrag und den Bericht über den kleinen Belagerungszustand in Leipzig zur Debatte zu bringen.

Bei einer früheren Gelegenheit gestand einmal der sozialistische Abg. Kahser zu, daß er einen Einspruch auf Grund der Geschäftsordnung nur „aus Bosheit“ erhoben habe. Auch in der nun abgelaufenen Session sind die Verhandlungen durch Verufung auf die Geschäftsordnung von Seiten der Sozialdemokraten absichtlich verschleppt worden, aber nicht „aus Bosheit“, sondern aus rein praktischen Gründen. Sie erklärten dem Seniorenkonvent, daß sie sich in einer Art von Nothwehr gegenüber dem Sozialistengesetz befinden, wenn sie die Geschäftsordnung für sich ausbeuten. Denn die meisten der Abgeordneten jener Partei sind aus Berlin ausgewiesen und dürfen dort

nur verweilen, wenn eben der Reichstag beisammen. Denn ihr Reichstagsmandat geht über das Polizeimandat.

Wo sich die sozialistischen Führer sonst zu einer Besprechung zusammenfinden mögen, stehen sie unter heimlicher oder offizieller Ueberwachung; sie laufen durch solche Besprechungen Gefahr, unter Anklage gestellt und bestraft zu werden, weil sie einer „geheimen Verbindung“ angehören. So lange aber der Reichstag beisammen ist, haben die zu Abgeordneten gewählten sozialdemokratischen Führer wenigstens innerhalb der Räume des Parlaments völlige Aktionsfreiheit; sie haben ihr eigenes Fraktionsberatungszimmer, in welchem sie vor polizeilicher Ueberwachung sicher sind, und vor allem dürfen sie sich auch in Berlin aufhalten und die Fühlung mit den ortsansässigen Agitatoren der Partei wieder aufnehmen.

Aus diesem Grunde war den Sozialdemokraten die außerordentliche Reichstagsession von Herzen willkommen. Ohne ihren geschäftsordnungsgemäßen Widerpruch wäre die Session bereits am Sonnabend geschlossen worden; durch diesen wurde sie bis Montag ausgedehnt; am Dienstag mußten sämtliche früher von Ausweisungsbefehlen Betroffenen Berlin wieder verlassen. Gern hätten sie den Reichstagschluß noch

Holz-Versteigerung.

auf **Bodauer und Sosaer Staatsforstrevier.**

Im **Gasthose zu Blaumenthal** sollen

Montag, den 4. October 1886,

von **Vormittags 9 Uhr an**

folgende Hölzer unter den bei der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen und gegen sofortige Bezahlung in kassenmäßigen Münzsorten versteigert werden.

1) vom **Bodauer Revier** in den Forstorten: Hemmberg, Kirmesmoos und Buchberg.

315	Stück weiche Klätter von 13—15 Etm. Oberst.,	} 4,0 Meter l.,	} in Ab- theilung 1 und 24,
969	" " " " 16—22 " " "		
454	" " " " 23—29 " " "		
72	" " " " 30—36 " " "		
8	" " " " 37—43 " " "	} 3,0 Meter l.,	}
934	" " " " 13—15 " " "		
1303	" " " " 16—22 " " "		
406	" " " " 23—29 " " "		
55	" " " " 30—36 " " "	} 3,0 Mtr. lang in Abth. 24.	}
13	" " " " 37—55 " " "		
1501	" " Stangenkl. " 8—12 " " "		

2) vom **Sosaer Revier.**

12	Stück fichtene Stämme von 13—15 Etm. Mittenstärke,	} auf d. Rablscht. in Abth. 20 (hinterer Mär- zenberg — 10 Minuten von d. Bahnstation Erlabrunn — und in Abth. 24 (Fried- richsheide).
20	" " " " 16—19 " " "	
2811	" " Klätter " 13—15 " Oberst.,	
6615	" " " " 16—22 " " "	
4607	" " " " 23—29 " " "	} 3,0 u. 4,0 M. lang,
1679	" " " " 30—36 " " "	
337	" " " " 37—43 " " "	
70	" " " " 44—53 " " "	
4767	" " Stangenkl. " 8—12 " " "	} 3,0 u. 4,0 Mtr. l.,

Hierüber: daselbst

Dienstag, den 5. October 1886,

von **Vormittags 9 Uhr an**

1) vom **Bodauer Revier** in vorgenannten Forstorten.

29	Raummeter weiche Brennweite, } in den Abtheilungen 1, 9
52	" " Brennknüppel, } und 24,
85	" " Aeste in den Abtheilungen 9 und 24 und
244	" " Stöcke in Abtheilung 24.

2) vom **Sosaer Revier** in den vorgenannten Abtheilungen 20 und 24.

7	Raummeter buchene Brennweite,
384	" weiche dergleichen,
82	" " Brennknüppel,
9	" buchene Aeste und
122	" weiche dergleichen.

Creditüberschreitungen sind unzulässig.

Auskunft ertheilen die unterzeichneten Revierverwaltungen.

Revierverwaltung Bodau und Sosa, sowie das Forstrentamt Eibenstock,

am 20. September 1886.

J. B.: **Mühlmann.**

Geigler.

Richter.